

Gedanken zu den Märkten - Teil B

EW-Analyse (möglicher) Bärenmarkt

1. Einleitung

Als Hilfsmittel für die technische Analyse benutze ich die EW-Theorie (Elliott-Wellen-Theorie).

Weniger um die Entwicklung der Märkte kurzfristig zu untersuchen, sondern zu ermitteln, wie sich die Märkte **längerfristig** entwickeln könnten.

Dazu werden Arbeitsmodelle entwickelt, deren Falsifizierbarkeit (Aussagen erweisen sich als falsch) durch **Preis und Zeit** überprüft werden → Ziel: Surfen auf der Welle



2. Elliott-Wellen-Prinzip

Nachfolgend ein Beispiel:

Ein Vergleich der Fraktale (bestimmte geometrische Muster) der letzten 20 Jahre mit vergangenen 100 Jahren für den Dow Jones Industrials.



Durch die Verwendung des Elliott-Wellen-Prinzips, einer fraktalen Hierarchie von ähnlichen Wellenmustern, die zwischen Motivwellenformen (1-2-3-4-5 ► Impuls) und korrigierenden Wellenformen (abc or wxy ► Korrektur) unterscheiden, kann man Szenarien (Arbeitsmodelle als Entwurf von Alternativen) identifizieren.

3. EW Modelle US-Markt (S&P 500)

3.1. Legende EW

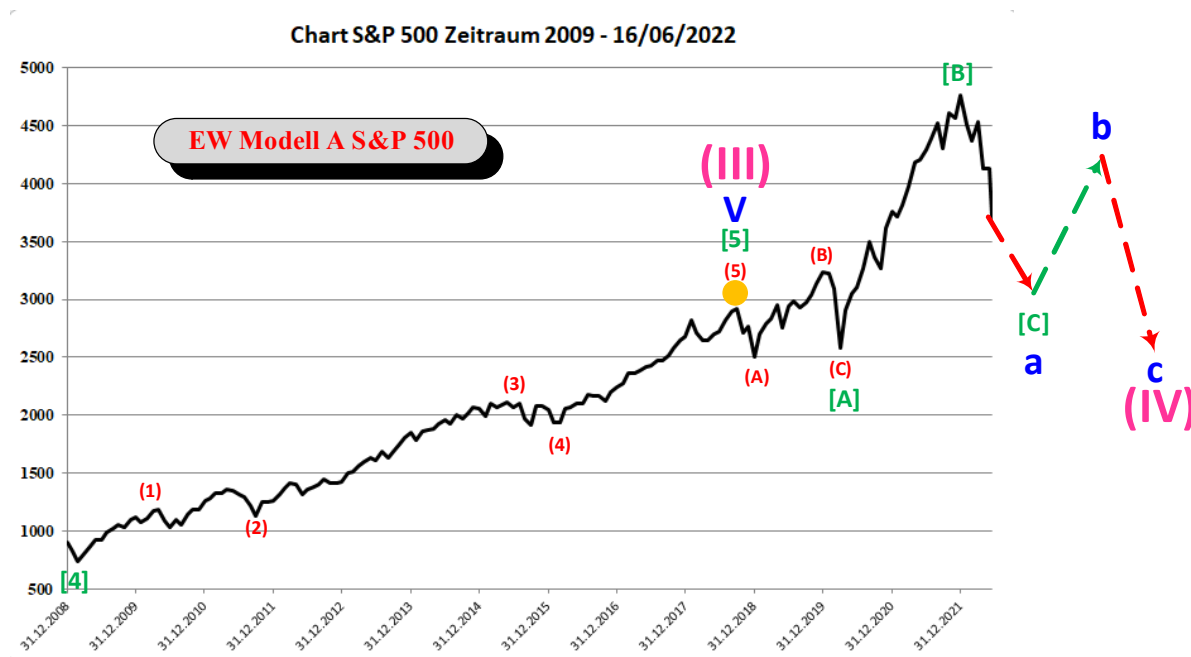
Nachfolgend die Legenden und Zeitdauer der Wellenzeitebenen

Symbole und mögliche Zeitdauer der Wellenzeitebenen			
Wellenzeitebene	Impuls	Korrektur	Zeitdauer
Großer Superzyklus (GSC)	[I] [II] [III] [IV] [V]	[a] [b] [c]	21 – 233 Jahre
Superzyklus (SC)	(I) (II) (III) (IV) (V)	(a) (b) (c)	3 – 75 Jahre
Zyklus (Z)	I II III IV V	a b c	2 – 34 Jahre
Primärzyklus (P)	[1] [2] [3] [4] [5]	[A] [B] [C]	2 M – 21 Jahre
Zwischenzyklus (ZW)	(1) (2) (3) (4) (5)	(A) (B) (C)	1 M – 13 Jahre
Minderzyklus (MZ)	1 2 3 4 5	A B C	2 W – 34 Monate

Für den US-Markt (S&P 500) habe ich zwei Arbeitsmodelle: EW-Modell A und B.

Ich werde nachfolgend die EW-Modelle vereinfacht beschreiben. Wichtig sind die daraus zu ziehenden Erkenntnisse für den weiteren Verlauf des S&P 500.

3.1. EW Modell A S&P 500

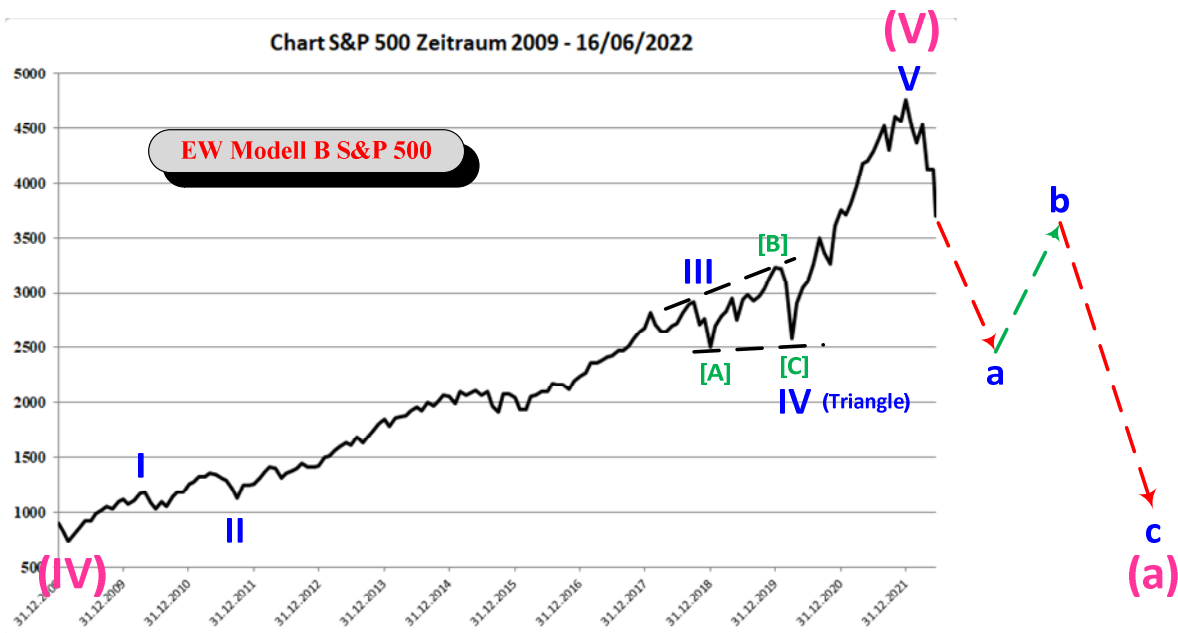


Beschreibung EW-Modell A:

Am 26.09.2018 erreichte der S&P 500 mit 2491 Punkten ein Hoch, welches durch 5 Wellen (Impuls) seit dem Tief 2009/03 gebildet wurde. Ergebnis, Wellenzeitebene Superzyklus (III) wurde gebildet.

Die anschließende Korrektur ist Teil eines sich bildenden Superzyklus (IV), der entweder hauptsächlich seitwärts verlaufen wird oder nach einer signifikanten Abwärtskorrektur (Zyklus a) ein neues Hoch mit Zyklus b erreichen könnte.

3.2. EW Modell B S&P 500



Beschreibung EW-Modell B:

Das EW Modell B kommt zu dem Schluss, dass das Allzeit-Rekordhoch vom 4. Januar 2022 (Anm.: 04.01.2022 mit 4818 Punkte) im S&P 500 ein Zyklushoch an der Börse und möglicherweise eine Wellenzeitebene Superzyklus mit SC (V) markierte.

Dieses Modell geht davon aus, dass die peitschenden Bewegungen von 2018 bis 2020 Teil eines expandierenden Dreiecks von Zyklus IV waren, das auf die „letzte Welle“ (Zyklus V) hinweisen sollte.

Wenn sich die Hypothese (EW Modell B) als richtig erweist, dann ist die Superzyklus (a) abwärts jetzt wirksam.

Ein Hinweis, bei diesem EW Modell ist es schwer zu unterscheiden, wo die primären Wellen innerhalb der Zykluswellen bis zum Superzyklus V liegen können.

3.3. Favorit EW Modell A für S&P 500

Ich favorisiere EW Modell A für den S&P 500. Für dieses Modell gibt es sowohl fundamentale und technische Unterstützungen (siehe Pkt. 3.4).

EW Modell B würde bei Entfaltung der Korrektur auf Ebene Superzyklus den Bereich von Superzyklus (IV) ansteuern (Anm.: ca. 670 Punkte, ein Kursverlust vom ca. -85%).

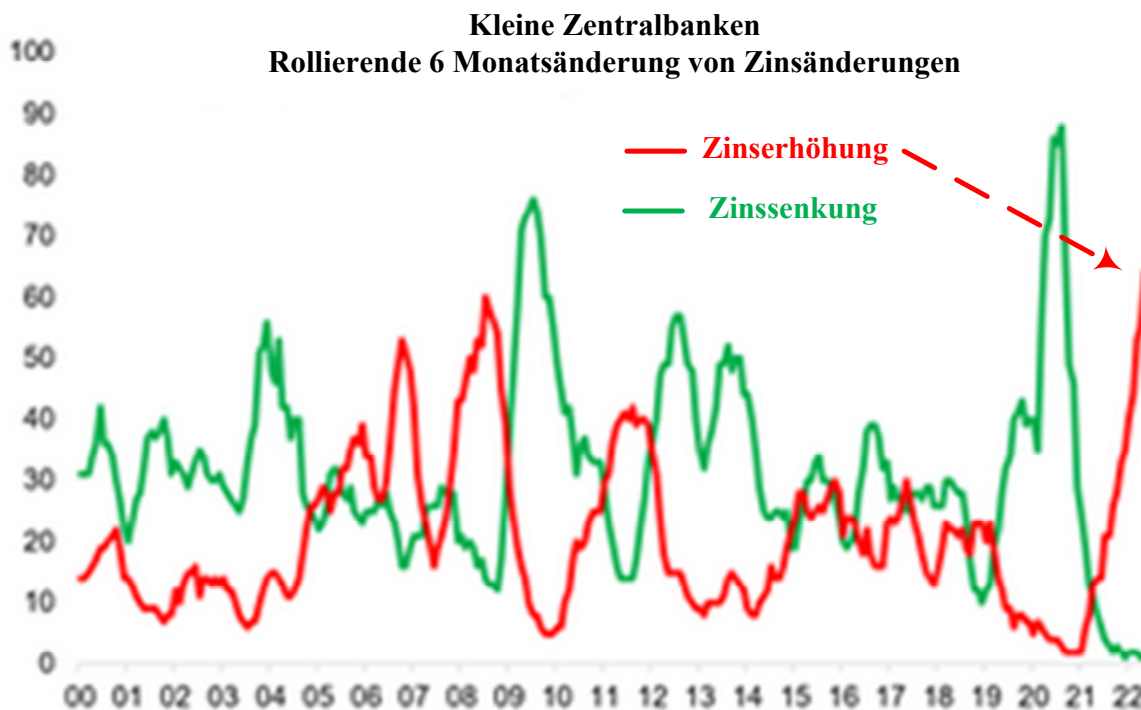
Was könnte der Katalysator für ein solches Ereignis (EW Modell B) sein?

Es ist unmöglich, es mit Sicherheit zu wissen, aber eine Möglichkeit, die ich in Betracht gezogen habe, ist die eines „neuen Weltkriegs“. Nicht unbedingt ein Atomkrieg, wie die meisten befürchten würden, sondern ein neuer Kalter Krieg, der in kurze, kleine heiße Kriege ausbricht, wie derjenige, welchen Russland gegen die Ukraine führt. Die Beute eines solchen „neuen Weltkriegs“ wird wirtschaftliche Dominanz sein. Die Motive der Teilnehmer sollten also nicht unterschätzt werden.

3.4. Fundamentale und technische Unterstützung für EW Modell A S&P 500

3.4.1. Fundamental – Zinserhöhungen der Zentralbanken

Globaler geldpolitischer Impuls: Weltweit erhöhen die Zentralbanken das Tempo der Straffung, ohne Anzeichen eines Nachlassens. Aus diesem Grund sollten Anleger vorerst auf der Seite der Vorsicht/Baisse (Aktien) bleiben.



Diese Gruppe (kleine Zentralbanken) reagieren tendenziell empfindlicher auf das Auf und Ab des globalen Wachstums und der Inflationsraten.

Es ist jetzt Realität, der klare globale politische Schwenk der Notenbanken von panischen Kürzungen im Jahr 2020 zu fast panischen Erhöhungen im Jahr 2022, um die Inflation wieder unter Kontrolle zu bringen.

Dieser Schwenk hin zu Zinserhöhungen erhöht zusammen mit dem akuten Kostendruck, der allgemeinen Verschärfung der Finanzbedingungen und geopolitischen Schocks (Konflikt Russland/Ukraine) die Wahrscheinlichkeit einer kurzfristigen globalen Rezession.

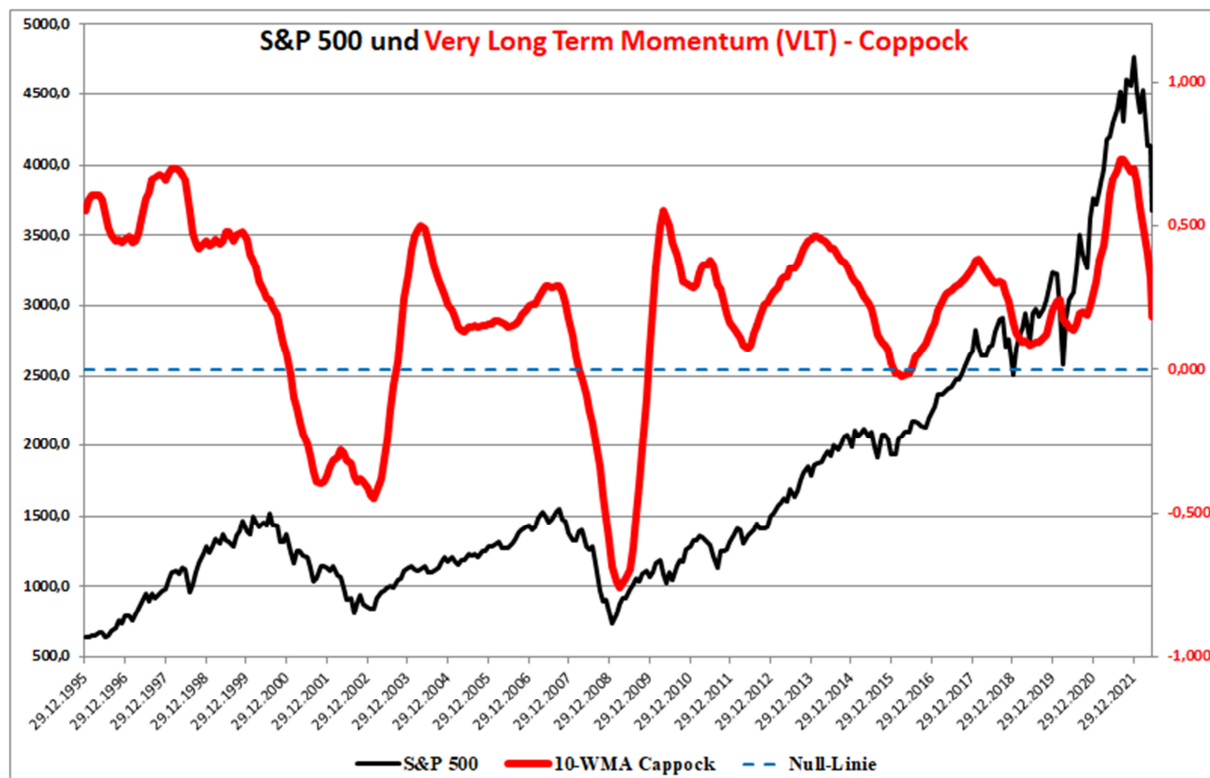
Fazit: Weltweit heben die Zentralbanken die Zinssätze in Rekordtempo an.

3.4.2. Technisch - Indikator Very Long Term Momentum (VLT)

Der Indikator Very Long Term Momentum (VLT) ist auch bekannt unter den Namen Coppock-Indikator.

Dieser Indikator wurde entwickelt, um die Aufschwünge von großen Aktienmarktiefs zu finden.

In der Vergangenheit war ein **Rückgang ins Negative** durch den VLT-Indikator ein gutes Maß für einen vollständig überverkauften Markt.



Man sieht deutlich, dass der Indikator VLT noch im positiven Bereich verbleibt. Somit würde viel daraufhin hindeuten, dass eine neue Rally nach oben zu den riskantesten in der Marktgeschichte gehört und wahrscheinlich nur als Bärenmarkt-Rally einzustufen wäre.

4. Fahrplan für einen (möglichen) Bärenmarkt des US-Marktes (S&P 500)

Kann sich der US-Markt (S&P 500) noch einmal nachhaltig erholen?

Die EW Modelle für den S&P 500 zeigen, dass die lange US-Börsenrallye wahrscheinlich vorbei ist.

Das von mir favorisierte EW-Modell A des S&P 500 sagt aus, dass die laufende Korrektur im S&P 500 ein Teil der Korrekturwelle von Superzyklus (IV) sein kann.

Die laufende Korrekturbewegung Zykluswelle a hat Potential bis in den Bereich 3195 Punkte (61,8% Fibo).

Dieser Zielbereich 3195 Punkte (Bereich 3100 -3300) könnte Anfang Oktober 2022 erreicht werden.

Anschließend können Aussichten auf eine geringere Straffung der Geldpolitik wieder eine Aufwärtsbewegung als Korrekturwelle Zykluswelle b einleiten.

Eine hartnäckig bleibende Inflation könnte die Geldpolitik wieder straffen und eine Rezession auslösen. Die dann laufende Korrektur Zykluswelle c würde dann endgültig die Korrekturwelle SC (IV) im Preisbereich von 2200 Punkte für den S&P 500 beenden. Dieser Preisbereich könnte Ende 2023/2024 erreicht werden.

5. Zyklen, Superzyklen

a) Zyklen

Es sind die gewöhnlichen Zyklen der Börse.

Nach der Finanzkrise 2008 kam es beispielsweise 2010 und 2011 nochmal zu nennenswerten Einbrüchen, dann zogen die Kurse bis 2015 zur Oberseite durch.

Die nächsten Crashes fanden 2015 und 2016 statt.

Dann stiegen die Kurse geradezu ohne Unterbrechung bis 2018. In dem Jahr kam es dann sogar zu zwei erheblichen Abstürzen.

Danach war bis 2020 Ruhe, bis der Corona Crash kam. Danach ging es steil aufwärts bis Ende 2021. Ab Anfang 2022 geht es wieder abwärts.

b) Superzyklen

Der Dow Jones stagnierte nach dem Crash von 1932 faktisch nochmal 13 Jahre. Dann vervielfachten sich die Kurse von 1950 bis Mitte der sechziger Jahre.

Anschließend ging es bis 1982 seitwärts.

Darauf folgte ein siebzehnjähriger Bullenmarkt, der sein Finale in der Jahrtausendwende 1999/2000 fand.

Danach ging es wieder 13 Jahre seitwärts, denn erst 2013 konnte der S&P 500 das Hoch aus dem Jahre 2000 nachhaltig überwinden.

Läuft die Sache so ab, wie es in den letzten 100+ Jahren immer gelaufen ist, bedeutet das aber auch, dass der wir noch nicht am Ende sind.

Die Frage ist nur, wie tief es zuvor geht.

6. Falsifizierung EW Modell A S&P 500 (Bedingung Zeit erfüllt; Preis nicht erfüllt)

Falsifizierung ► Nachweis der Falschheit oder Ungültigkeit; Widerlegung einer Aussage, These, Theorie.

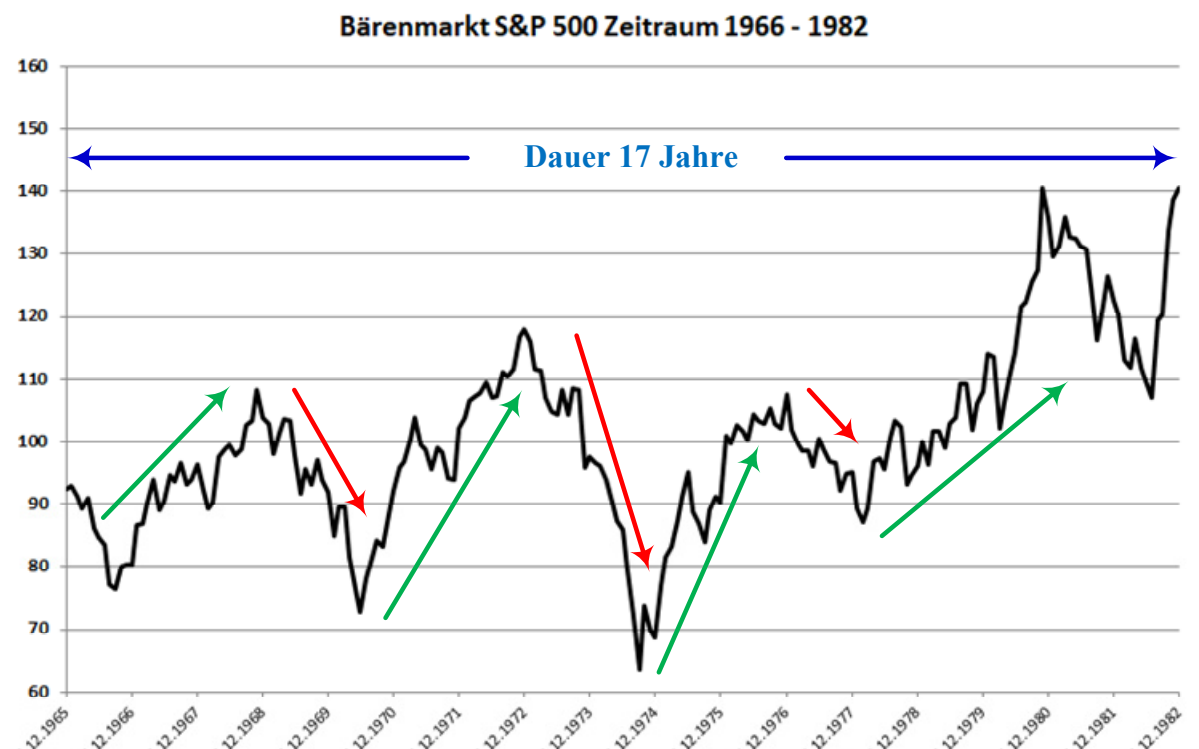
Die Falsifizierung von EW Modell A erfolgt über Preis und Zeit.

Zeit: Mit SC (III) am 26.09.2018 ist der Bärenmarkt am 24.09.2022 4 Jahre alt

Preis: Wenn die laufende Korrektur vom ATH mit 4818 Punkten die Kursmarken SPX 3200 und möglicherweise endgültig S&P 2252 (Korrektur 53%) erreicht.

Dies ist noch nicht der Fall.

Fazit: Wenn die **Bedingungen Preis und Zeit erfüllt** werden, dann besteht das Potenzial für eine strukturelle Bärenphase, die sich über Jahre oder Jahrzehnte erstreckt, wie es von 1966 bis 1982 geschah.



7. Meine persönliche Meinung

Man kann es noch nicht endgültig beurteilen, ob es zu einem längeren Bärenmarkt kommt.

Bärenmärkte sehen anfangs wie Korrekturen aus, erst später erkennt man das Bärenmarkt-Rallyes plötzlich, heftig und verführerisch sein können.

Ein Bärenmarkt lässt sich idealtypisch in drei Phasen einteilen.

Phase 1:

Eine initiale Panikphase, die überraschend kommt und recht weit am Anfang steht, kennzeichnet den Beginn. Der Markt – nehmen wir den S&P 500 – fällt schnell und kann wie 2000 und 2007 um die 15% Verlust vom Top produzieren, manchmal auch mehr. Dies geschieht bevorzugt von einem niedrigeren Hoch aus, also nicht direkt vom Top. Dieser erste Einschlag wird gekauft.

Phase 2:

Die zweite Phase ist von einem volatilen Hoffen und Bangen gekennzeichnet. Es geht seitwärts-/aufwärts. Sie kann einige Monate oder sogar länger dauern.

Phase 3:

Die dritte und letzte Phase ist die Kapitulationsphase. Das Sentiment wird sehr negativ, „the end is near“. Da kommen nochmals 15 bis 20%-Verlust drauf; Kapitulation.

The Stock Market finally got him ► Der Aktienmarkt hat ihn endlich erlöst



Fazit: Die Welt geht aber in einem Bärenmarkt nicht unter, sondern es ergibt sich dadurch eine gute langfristige Kaufgelegenheit.